



Hausgottesdienst mit Jugendlichen & jungen Erwachsenen

17. Mai 2020 – Reality Check

1) Startlied

Langsam kommen gewöhnliche Dinge zurück in unser Leben. Einige gehen wieder in die Schule, Läden sind geöffnet und sogar die Bundesliga spielt wieder. Aber vieles ist noch anders, vieles ist gestoppt. Dabei haben wir die Chance auf einen Reality Check. Die Chance, sich die Frage zu stellen, ob das Bisherige gut war. Diese Chance wollen wir heute nutzen. Definitiv gut ist unser großer Gott und Vater. Ihn beten wir mit dem ersten Lied an:

Hosanna. Feiert Jesus 5, Nr. 60

YouTube: <https://www.youtube.com/watch?v=m0-ZWKuoSDc>

2) Gebet zum Start

Wir beten zu dem, der uns heute die Chance gibt, unseren bisherigen Weg zu bedenken.

Formulierungsvorschlag:

Lieber Vater im Himmel. Danke, dass du an uns interessiert bist. Danke, dass du uns immer wieder die Möglichkeit gibst, über unser Leben nachzudenken. Bitte begegne uns heute und zeige uns, was du für unser Leben möchtest. Amen.

3) „Wie geht's?“ – Runde

An dieser Stelle steht der Austausch.

Dafür kann jeder zu einer oder beiden Fragen jeweils ein bis zwei Dinge sagen.

Fragen:

- Was war das Highlight in den letzten Tagen?
- Was war die letzten Tage am schwierigsten?

4) Gebet füreinander

Schließt die „Wie geht's – Runde“ mit Gebet füreinander ab.

Dabei betet jeder für seinen rechten Nachbarn. Dies kann laut oder still geschehen.

Eine Formulierungshilfe für das Gebet ist:

Lieber Vater im Himmel. Danke, dass ... (Name des rechten Nachbarn) in den vergangenen Tagen ... (hier kann das Highlight eingefügt werden). Du weißt auch, was ihn/sie gerade belastet. Bitte hilf ihm/ihr bei ... (hier kann das Schwierige eingesetzt werden). Danke, dass wir dir alles bringen dürfen. Amen.

5) Liedblock

Wir richten uns im jetzt folgenden Block von drei Liedern bewusst auf Gott aus. Wir dürfen ihm begegnen, ihn anbeten, uns für ihn öffnen.

- My Lighthouse. Feiert Jesus 5, Nr. 202
YouTube: <https://www.youtube.com/watch?v=reAlJKv7ptU>
- Mittelpunkt. Feiert Jesus 5, Nr. 119
YouTube: https://www.youtube.com/watch?v=pUojT_Ob3_E
- Build your Kingdom here. Feiert Jesus 5, Nr. 205
YouTube: <https://www.youtube.com/watch?v=sbdJXKqVgtg>

6) Blick in die Bibel

Das Lied „Build your Kingdom here“ drückt unter anderem den Wunsch aus, dass Gottes Vorstellungen für unser Leben real werden. Die aktuelle Zeit bietet die Chance, unser Leben ehrlich anzuschauen, und zu fragen, wie es an dieser Stelle bei uns aussieht.

Ein israelitischer König hat eine solche Chance verordnet bekommen. Wir lesen von ihm in 1. Könige 16, 29 – 17, 1.

Schritt 1: Eine Person liest den Bibeltext vor.

Schritt 2: Jeder liest den Text noch einmal für sich selbst und lässt ihn auf sich wirken.

Schritt 3: Mit folgenden Fragen tauschen wir uns über den Text aus. Jeder, der etwas sagen möchte, kann das tun.

- Was sagt der Bibeltext über Gott aus?
- Wie wird König Ahab beschrieben? Was davon trifft auch in unserem Leben zu?
- Was wird in diesem Text besonders betont?
- Wie findest du die Konsequenz, dass es in Israel drei Jahre lang nicht regnen soll?
- Welche Konsequenzen für Handeln gegen Gott hast du schon bei dir erlebt?
- Was willst du aus diesem Text lernen?

Schritt 4: Abschließend kann der folgende Kurzpuls gelesen werden:

So geht es nicht weiter! Hat so etwas schon mal jemand zu dir gesagt oder du zu anderen? In den vergangenen Wochen haben wir es erlebt, wie es ist, wenn es nicht einfach weitergeht. Das ist nicht schön, keiner hat Lust darauf und wir alle hoffen, dass wir schnell wieder unser normales Leben zurückbekommen. Aber es ist auch eine Chance! „War mein bisheriges Leben so, wie Gott es sich vorstellt?“ Diese Frage kannst du dir gerade jetzt stellen.

Beim israelitischen König Ahab war das nicht der Fall. „Er trieb es schlimmer als seine Vorgänger und tat, was dem HERRN missfiel.“ (V. 30). Was hat er konkret verbockt? Er hat sein Herz geteilt. Gott war nur noch einer von mehreren Göttern, die er angebetet hat. An einem geteilten Herz hat Gott aber kein Interesse. Er wünscht sich unser ganzes Herz, unsere ganze Liebe, ganze Hingabe an ihn. Das hat er immer wieder klargemacht. Verständlich! Wer wünscht sich schon eine Liebesbeziehung mit geteiltem Herzen?

Gott setzt ein Stopp. Er gibt Ahab und dem Volk Israel die Chance, die Richtigkeit ihres Weges einem Reality Check zu unterziehen. Fast witzig dabei ist, dass der von Ahab angebetete Götze Baal ein Wettergott war. Unter anderen für Regen zuständig. Gott fordert seinen Rivalen in seinem heimischen Stadion, auf seinem Spezialgebiet heraus. Elia, ganz schön mutig, überbringt Ahab die Nachricht, dass es erst wieder regnet, wenn er es sagt. „So wahr der Herr, der Gott Israels, lebt.“ (V. 1) Das ist mal eine Ansage. Gott wird zeigen, dass er der lebendige Gott ist, dass er auch für das Wetter zuständig ist und eine Holzfigur genau eines kann: rumstehen.

Reality Check für unser Leben, jetzt wo wir erlebt haben, wie vieles auf Standby gesetzt wurde oder noch auf Standby ist. Wo erwarten wir Glück von Dingen, die plötzlich weg sein können? Wovon sehnen wir uns Erfüllung für unser Herz herbei und merken: es erfüllt uns doch nicht. Und dann kann es auch noch wegbrechen?

Heute ist die Chance, nach dem Reality Check alles auf den Realen in Person zu setzen. Manchmal tut es gut, dafür auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt zu werden.

7) Lied

„So wahr der Herr, der Gott Israels, lebt“. Das hat sich nicht geändert. Gott ist noch immer der, der die Welt in der Hand hat. Wir beten ihn mit dem nächsten Lied an.

Höher. Feiert Jesus 5, Nr. 79

YouTube: <https://www.youtube.com/watch?v=EdldcFUYWgQ>

8) Beten für andere

An dieser Stelle beten wir für andere Menschen.

Zuerst machen wir eine Runde. Jeder kann Menschen / Menschengruppen nennen, für die gebetet werden kann. Das Gebet kann dann reihum stattfinden. Jeder, der möchte, kann laut oder leise beten. Eine Formulierungshilfe ist:

Lieber Vater. Danke, dass du alle Menschen im Blick hast. Wir bitten dich für Du kennst seine/ihre Situation. Wir bitten dich, dass du bei ihm/ihr/ihnen bist und ... (je nach Anliegen Verschiedenes einsetzbar). Danke, dass wir dir vertrauen können. Amen.

Als Abschluss der Gebetszeit beten wir gemeinsam das Vater Unser:

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

9) Segen

Nach dem Reality Check geht es zurück in den Alltag. Gott verspricht, bei denen zu sein, die ihn als Mittelpunkt ihres Lebens wünschen und einladen. Wir sprechen uns seinen Segen zu:

„Der HERR segne dich und behüte dich! Der HERR blicke dich freundlich an und sei dir gnädig! Der HERR wende sich dir in Liebe zu und gebe dir Frieden! Amen.“ (4. Mose 6, 24)